

**GEPHA**

**NEWS**

**NEWSLETTER 01/24**

# **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ**

**WIE SIE BEI DER SELF CARE HELFEN KANN**

# ZUM THEMA

**HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNSERER NEWS-  
LETTER-SERIE 2024! IM FOKUS STEHT HEUER  
EIN NEUER UND ZUNEHMEND AN BEDEUTUNG  
GEWINNENDER PLAYER IM GESUNDHEITSSYS-  
TEM: DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI).**

In diesem und den folgenden drei Newslettern erfahren Sie mehr über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der KI. Und darum wird es im Detail gehen:

- Wie die neuen Tools bei der Self Care helfen können,
- welche Kompetenzen Konsument:innen für den sicheren Umgang mit diesen Tools benötigen und
- welche Vorteile Diagnose-Tools und Gesundheits-Apps haben, aber auch darum,
- welche ethischen und rechtlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit KI-Anwendungen im Gesundheitssektor bestehen.

Wahrhaft spannende Zeiten, in denen wir leben! Konsument:innen bei ihrer täglichen Self Care noch besser zu unterstützen und das Fachpersonal in Gesundheitseinrichtungen wirklich zu entlasten – dazu haben KI-Systeme als Schlüsseltechnologie das Potenzial.

Am 30. November 2022 brach ein regelrechter Hype los. An diesem Tag machte nämlich OpenAI die Software GPT-3 kostenlos für die öffentliche Nutzung zugänglich. ChatGPT ist inzwischen in aller Munde. Mit der Künstlichen Intelligenz zu plaudern und in Sekundenschnelle Antworten zu erhalten – das ist plötzlich ganz einfach. Natürlich birgt die noch junge Technologie auch einige Gefahren: Neben offenen Fragen zum Datenschutz, zur Transparenz und zu den ethischen Rahmenbedingungen hat sich im Praxistest herausgestellt, dass nicht alle von AI-Chats angebotenen Informationen vertrauenswürdig sind.

Eines ist klar: Wenn Menschen Antworten auf ihre Gesundheitsfragen und Unterstützung in der Self Care suchen, ist Zuverlässigkeit ein hoher Wert. Hier heißt es, Verantwortung zu übernehmen. Die Lösung der momentan bestehenden Probleme muss klar im Fokus stehen. Erfahren Sie in dieser Ausgabe und den weiteren in 2024 noch folgenden, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit KI in der Self Care gelingen kann. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und jede Menge neue Erkenntnisse!



Mag. Mirjana Mayerhofer  
IGEPHA-Präsidentin

## WAS IST SELF CARE?

- Zur Self Care zählen viele alltägliche Aktivitäten – eigentlich alles, was wir tun, um unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden zu verbessern.
- Self Care bedeutet, eine gesunde Lebensweise zu wählen und gesundheitsschädliche Gewohnheiten zu meiden.
- Wer Self Care betreibt, hat Körper ebenso wie Psyche im Blick und erkennt Symptome, die auf eine schädliche Veränderung hinweisen.
- Um Self Care praktizieren zu können, benötigen wir alle relevanten Informationen zum Thema „Gesundheit“ und zudem die notwendige Gesundheitskompetenz, um daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und die für uns optimalen Entscheidungen zu treffen.
- Bei der Self Care helfen u. a. Gesundheitsdienstleister:innen, wie etwa Apotheker:innen. Eine wahrlich unerschöpfliche Quelle für Gesundheitswissen sind heutzutage digitale Kanäle. Allerdings braucht es bei Letzteren – wie so oft im Leben – ein gesundes Maß an kritischem Hinterfragen, etwa: Wie vertrauensvoll sind die Quellen?
- Rezeptfreie Arzneimittel und Gesundheitsprodukte dienen der Stärkung und Wiederherstellung unserer Gesundheit. Diese Produkte unterliegen hier bei uns in Österreich strengen Regeln. Sie sind in hoher Qualität und Wirksamkeit verfügbar.

### Wussten Sie, dass ...

**„... in Österreich jährlich fast neun Millionen Internet-Suchanfragen allein zum Thema Vitamine gestellt werden? Besonders viel Interesse besteht an der Versorgung mit Vitamin D. 3.600 Mal im Monat wird in Österreich folgender Wortlaut in die Suchmaschinen eingegeben: ‚Vitamin D-Mangel Symptome‘.“**



# WIE WIRD KI IN DER SELF CARE EINGESETZT?



Wer kennt sie nicht ... oder vielmehr: Wer trägt sie nicht, die Wearables und Fitnessuhren? Sie sind für uns längst zur vertrauten Begleitung geworden. Doch es gibt noch weitere Möglichkeiten, wie wir uns im Alltag durch KI im Gesundheitsmanagement unterstützen lassen können: So dienen spezielle Apps beispielsweise zum Tracken von Gesundheitsaktivitäten und digitale Biomarker geben Auskunft über Bewegungsprofile, Schlafmuster, Änderungen in der Atmung und andere Gesundheitsparameter.

Im Chat mit KI-Tools wie ChatGPT können Konsument:innen mehr über Symptome, Behandlungsmöglichkeiten und Präventionsmaßnahmen erfahren. Und es ist kaum zu glauben: Beim Beantworten mancher Gesundheitsfragen schneiden KI-Chat-Tools bereits besser ab als qualifizierte Ärztinnen und Ärzte! Das ergab eine in den USA durchgeführte Studie<sup>1</sup>: In 80 % der Fälle zogen unabhängige Bewertende die Antworten der Chatbots jenen der Ärzteschaft vor.

Problematisch wird es allerdings, wenn man die KI zurate zieht, ohne sich mit ihrer Verwendung auszukennen. Sprachmodelle wie ChatGPT wirken jederzeit empathisch und überzeugend, selbst wenn einmal Desinformationen übermittelt werden sollten. Das erschwert Menschen, die den Umgang damit nicht gewohnt sind, teilweise die richtige Einschätzung: Sind die maschinell erzeugten Antworten nun richtig oder nicht? Denn auch Chatbots können in ihren Aussagen unvollständig oder ungenau sein. Daher gilt im Umgang mit KI ebenso wie generell im Leben: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

## GUT ZU WISSEN: WOFÜR STEHT EIGENTLICH ...

... **Künstliche Intelligenz?** Künstliche Intelligenz oder kurz KI bezeichnet die Fähigkeit von Algorithmen, aus Daten zu lernen. Systeme und Tools, die mit diesen Algorithmen arbeiten, sind dann in der Lage, Aufgaben automatisiert auszuführen, ohne für jeden einzelnen Schritt programmiert werden zu müssen.

... **GPT?** GPT steht für „Generative Pre-trained Transformer“. Transformer sind in der Lage, Texte zu formulieren oder längere Texte zusammenzufassen. Trainiert werden sie anhand großer Datenmengen.

... **Chatbot?** Chatbots sind textbasierte Dialogsysteme mit einem Eingabe- und einem Ausgabe-feld. Chatbots auf der Basis von KI analysieren die Frage der Nutzenden, identifizieren die Absicht dahinter und liefern Empfehlungen und Prognosen. KI-Chatbots lernen aus bereits geführten Konversationen und sind in der Lage, „Smalltalk“ zu führen und sogar humorvolle Antworten zu geben.

... **NLP?** NLP steht für Natural Language Processing. Die Verarbeitung natürlicher Sprache ist ein Teilgebiet der KI. Dank NLP sind Computer in der Lage, mit Nutzenden Dialoge zu führen, Texte zu interpretieren und zusammenzufassen.

... **Machine Learning?** Auch maschinelles Lernen ist ein Teilbereich der KI. Verschiedene algorithmische Techniken werden verwendet, um Muster und Korrelationen in großen Datensätzen zu erkennen und daraus zu lernen.

<sup>1</sup> Ayers JW, Poliak A, Dredze M, Leas EC, Zhu Z, Kelley JB et al. Comparing physician and artificial intelligence chatbot responses to patient questions posted to a public social media forum. JAMA Intern Med. 2023; 183(6):589–96. doi: 10.1001/jamainternmed.2023.1838.

# WIE GEHEN WIR MIT DEN POTENZIALEN DER KI IN DER SELF CARE UM?

Und was bedeutet das alles für uns als Gesellschaft? Wir müssen lernen, mit dieser neuen Technologie umzugehen! Denn dann können wir ihre Vorteile für unsere eigene Gesunderhaltung gewinnbringend nützen. Aus Sicht der IGEPHA ist es also ganz entscheidend, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung so zu stärken, dass diese in der Lage ist, sich in der neuen digitalen Informationslandschaft zurechtzufinden.

KI-Anwendungen aus der Perspektive der Nutzer:innen zu verstehen, ist somit der Schlüssel für eine erfolgreiche Nutzung der KI im Self Care-Bereich. Zudem gilt es, Schritte zu setzen, um die Qualität der chatbot-generierten Antworten zu heben. Dann kann die KI ihr unglaubliches Potenzial wirklich entfalten und einen spürbaren Beitrag zur Verbesserung unserer Gesundheit leisten.

## IN DEN STAKEHOLDER-NEWS 2023 BLÄTTERN:



Self Care als Lösung –  
Die Rolle der Stakeholder



Self Care – lohnend  
für Mensch und System



Fit für Self Care? Wie wir  
Menschen in Österreich noch  
besser unterstützen können



Self Care fördern –  
worauf es wirklich  
ankommt

**WWW.IGEPHA.AT**

## KONTAKT

### IGEPHA - THE AUSTRIAN SELF CARE ASSOCIATION

Interessengemeinschaft österreichischer Heilmittelhersteller und Depsiteure  
Kärntner Straße 26/Marco-d'Aviano-Gasse 1, 1010 Wien  
Tel.: +43 (0)1 914 95 12 / Fax: +43 (0)1 914 95 12 12  
E-Mail: [office@igepha.at](mailto:office@igepha.at) / [www.igepha.at](http://www.igepha.at)

*„Jeden Tag werden weltweit etwa eine Milliarde Suchanfragen in Sachen Gesundheit gestellt. KI-Chat-Tools bieten hier einen schnellen und niedrigschwelligen Zugang zu praktischen Antworten. Sie können so zu einem wahren Gewinn für uns alle werden. Schaffen wir also gemeinsam die Voraussetzungen, damit die KI ihr ungeheures, positives Potenzial für die Self Care entfalten kann!“*

*Christina Nageler*

Mag. Christina Nageler  
IGEPHA-Geschäftsführerin

*Mag. Mirjana Mayerhofer*

Mag. Mirjana Mayerhofer  
IGEPHA-Präsidentin



PEFC  
PEFC/06-38-329

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt  
stammt aus  
nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und  
kontrollierten Quellen  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)